

Zeitschriften auf Deutsch

In einigen Ländern machen Schüler eigene Zeitschriften auf Deutsch, siehe TIPP 2/2003. Hier stellen wir vier davon vor.



■ „Treffpunkt“ in Makedonien

An dem deutschsprachigen Schülermagazin „Treffpunkt“ arbeiten Schüler aus ganz Makedonien mit; auch albanische Schüler sind vertreten. Alle treffen sich 3–4 Mal im Jahr zu gemeinsamen Redaktionssitzungen, auf denen die Themen festgelegt werden. Anschließend übernimmt ein Team das Layout und macht das Heft druckfertig.

Die Tatsache, dass Schüler überregional zusammenarbeiten, trägt viel zum gegenseitigen

Verständnis in Makedonien und zur demokratischen Bildung der Jugendlichen bei. Das Projekt wird daher von der Konrad-Adenauer-Stiftung, die in der makedonischen Hauptstadt Skopje ein Büro unterhält, finanziell unterstützt.

Redaktionsadresse:

Redaktion „Treffpunkt“
c/o Konrad-Adenauer-Stiftung
Büro Skopje
Kraguevacka 2
Skopje
Makedonien

E-Mail: kas@unet.com.mk



Foto: Stiftung Verbraucherinstitut

Schülerzeitungen können auch online entstehen – wie hier auf einem Workshop.

Literatur

Holger Mittelstädt
Unsere Schülerzeitung
Vom Artikel-Entwurf zur Schlussredaktion

Eine Arbeitsmappe mit Aktions-, Planungs- und Erklärungsbögen sowie zahlreichen Recherche- und Internettipps, die im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft Schülerzeitung entstand, viel über journalistische Arbeit ver-

mittelt und dabei hilft, qualitativ hochwertige Schülerzeitungen zu erstellen.

Verlag an der Ruhr
Alexanderstraße 54
D-45472 Mülheim an der Ruhr

E-Mail: info@verlagruhr.de
Internet: www.verlagruhr.de

Internet

www.jugendpresse.de

Die Internetseite des deutschen Jugendpresseverbandes, bei dem Jugendliche in ihren Landesverbänden selbst das Programm bestimmen.

■ „Freundschaft“ in Tschechien

Die Monatszeitschrift „Freundschaft“ wird von einem professionellen Verlag für den Deutschunterricht in Tschechien gemacht; Mitarbeiter sind jedoch auch Schüler der letzten Jahrgänge vor dem Abitur.

„Freundschaft“ enthält eine Fülle klassischer landeskundlicher Themen: „Der Rhein“, „Thüringer Porzellanstraße“, „Hauptstadt Berlin“, „Deutsche Spielzeugstraße“ u.v.a.m. Bei den Lesern sehr beliebt sind die zahlreichen Rätsel im Heft.

Redaktionsadresse:
Redakce Freundschaft
Suchy vrsek 2122
158 Praha 5
Tschechien

E-Mail: zjanku@mistral.cz
Internet: www.freundschaft.cz

■ „e.t.c.“ in Kroatien

Die Schülerzeitung „e.t.c.“ erscheint an der Scuola Media Superiore Italiana „Dante Alighieri“ in Pula, Kroatien, die auch die Herausgeberin ist. Sie wird von Lehrern und Schülern gemeinsam gemacht und hat einen deutschen sowie einen englischen Teil.

Aus dem Inhaltsverzeichnis der Ausgabe Nr. 5: So sollten unsere



Drei Preisträgerinnen aus Nowo Wisnicz, Polen

Geschichten aus Luzies Welt TIPP 4/2002

Die Gewinner von insgesamt 40 JUMA T-Shirts:

Schule 28, Duschanbe, Tadschikistan
Gymnasium N 1, Brjansk, Russland
Pädagogische Hochschule Moskau, Russland
Gymnasium Otepää, Estland
Gimnazjum Nr 1, Ledziny, Polen
Gimnazjum Nowo Wisnicz, Polen
Istituto Magistrale „P. Siciliani“, Lecce, Italien

Lehrer sein; Das essen wir gerne; Sommerjobs; Aus dem Unterricht; Wo möchtest du leben?; Liebe und Freundschaft; Poesie ...

Schuladresse:

Scuola Media Superiore Italiana
„Dante Alighieri“ Pola
Santariova 3
52100 Pula
Kroatien

■ „Deutsch ist in“ in Polen

Die Schüler des Gymnasiums in Nowy Wisnicz, Polen, schreiben in ihrer Zeitung „Deutsch ist in“ gemeinsam mit ihrer Deutschlehrerin Bozena Glab einmal im

Jahr unter anderem über ihre Erfolge beim Deutschlernen. So erschienen in der ersten Ausgabe Artikel wie „Das Perfekt ist nicht schwer“ und „Wie wir das Präteritum lernten“.

Schuladresse:

Gimnazjum
ul. Szkolna 1
32-720 Nowy Wisnicz
Polen